1 lokale Art: Vitrella Allingensis. Im jetzigen Laabertale gibt es keine von Wasser durchflossene Höhlen mehr.

4 der Fauna Osteuropas angehörige Arten: nämlich Helix tonnensis, Patula ruderata, Helix carpatica und Clausilia densestriata.

3 Arten gehören noch der recenten Fauna Deutschlands an: Pupa doliolum, Clausilia festiva und Vertigo Desmoulinsiana.

Die Fauna des Laabertuffes stimmt daher mit jenen der Tuffablagerungen Deutschlands überein und ist wie diese in die pleistocene, interglaciale Periode einzureihen.

Die Mollusken von St. Jodok a. Brenner.

Von

W. Blume, München.

Im Sommer 1904 suchte ich während eines sechswöchentlichen Aufenthaltes in St. Jodok a. Brenner (Höhe rund 1200 m) die dortige Gegend auf Mollusken ab. Die Fundorte erstrecken sich auf das Gebiet des Silltales von Steinach bis hinauf nach Gries und den Brennersee, auf das Schmirner- und Valsertal, sowie auf die umliegenden Berge und Höhen. Im Nachstehenden erlaube ich mir, ungefähr 50 dortselbst gesammelte Arten bekannt zu geben.

1. Limax maximus L.
   var. cinereo-niger Wolf. St. Jodok.
2. — variegatus Drp. Schmirner-Tal.
3. Agriolimax agrestis L. Ueberall häufig.
4. Vitrina pellucida Müll. St. J.
5. — Draparnaldi Cuv. St. J.
6. — diaphana Drp. St. J.

7. Hyalina nitens Mich. Schmirner- u. Valsertal.
8. — pura Ald. St. J.
9. — crystallina Müll. Schmirnertal.
10. — diaphana Stud. Schmirn.
11. Conulus fulvus Müll. St. J.
12. Zonitoides nitidus Müll. Valsertal.
13. Patula rotundata Müll. St. J.
14. — ruderata Stud. Sill- u. Valsertal.
15. — rupestris Drp. In allen Tälern häufig.
16. Vallonia pulchella Müll. St. J.
17. — costata Müll. St. J.
18. Helix holosericea Stud. Valsertal.
19. — personata Lam. Valser- u. Schmirnertal.
20. — fruticum Müll. St. J.
21. — hispida L. St. J.
22. — strigella Drp. St. J. längs des Bahndammes.
23. — ichthyomma Held. St. J., Schmirner- und Valsertal.
24. — candicans Zglr. Im Silltal sehr häufig.
25. — candidula var. vortex Westerl. Steinach, Calvarienberg.
26. — lapicida L. St. J.
27. — arbustorum L. St. J.
28. — unidentata Drp. St. J., Schmirner- u. Valsertal.
29. — pomatia L. St. J., Gries.
30. Buliminus detritus Müll. St. J.
31. — montanus Drp. Valsertal, Gries.
32. — obscurus Drp. Schmirnertal.
33. — tridens Müll. Steinach.
34. — quadridens Drp.
35. Pupa secale Drp. St. J.
36. — muscorum L. St. J.
37. — alpestris Ald. St. J.
38. — inornata Mich. (mit var. Gredleri Cl.) An einer Wand der Gammarspitze bei St. J.

39. Clausilia laminata Mtg. St. J.
40. — biplicata Mtg. St. J.
41. — plicatula Drp. St. J.
42. — parvula Stud. St. J.
43. — dubia Drp. St. J. sehr häufig.
44. — plicata Drp. St. J.
45. Cionella lubrica Müll. St. J.
46. Succinea Pfeifferi Rossm. Am Brennersee.
47. — Pfeifferi Rossm. var. minor Rossm. Am Brennersee.
48. Carychium minimum Müll. St. J.
49. Limnaea truncatula Müll. In einem kleinen Tümpel auf dem Nösslacher-Loch in der Höhe zwischen 1800—1900 m. Grösse der Exemplare 5—7 mm.
50. — peregra Müll. Brennersee.
51. — peregra Müll. var. rubiginosa de Betta. Nösslacher Joch in der Höhe von 1400—1500 m.
52. Pisidium obtusale Pfr. St. J. auf sumpfigen Wiesen.

Zur Molluskenfauna von Montenegro.

Von

Otto Wohlberedt, Triebes.

Seit ich im Jahre 1899 meine erste Reise nach Montenegro gemacht hatte, interessieren mich ganz besonders Vorkommnisse aus dieser Gegend, und ich war angenehm überrascht, als im Nachrichtsblatt 1905 p. 86—88 J. M. Petrbok unter der Ueberschrift „Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Montenegro“ ein Verzeichnis seiner daselbst gesammelten Mollusken veröffentlichte. Ich hatte jedoch bald aus verschiedenen Gründen Bedenken gegen